

## INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG 2012/2013

## REGIE

### 1. Aufnahmebedingungen

Die Zulassung zum Studium an der **dffb** ist allein abhängig vom Bestehen der Aufnahmeprüfung, wobei die künstlerische, nicht die handwerklich-mediengestalterische Eignung der Bewerber im Mittelpunkt steht. Wer sich an der Akademie bewirbt, muss bei Studienbeginn das 21. Lebensjahr vollendet haben. Eine Bewerbung zum Studium an der **dffb** ist höchstens zweimal möglich, unabhängig davon, für welche Studienrichtung die Bewerbung abgegeben wurde.

Das Studium an der **dffb** hat einerseits eine stark praxisbezogene Ausrichtung, andererseits erfordert es auch die Fähigkeit, sich theoretisch mit allen Aspekten des Films auseinandersetzen zu können.

### 2. Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Teilen: der **Vorauswahl** und der **Prüfungswoche**. Die für die Vorauswahl einzureichenden Arbeiten sind in diesem Text aufgeführt. Nach Sichtung und Diskussion aller eingereichten Arbeiten wählt eine Kommission ca. 30 Bewerber aus, die zur Prüfung nach Berlin eingeladen werden. Für das Studienjahr 2012 / 2013 können bis zu zwölf Regiestudenten zum Studium an der **dffb** zugelassen werden.

#### Für die Vorauswahl sind folgende Arbeiten und Unterlagen einzureichen:

#### I. **Verfassen Sie einen tabellarischen Lebenslauf. Zusätzlich beschreiben Sie bitte Ihre Erfahrung in allen Bereichen der künstlerischen Praxis und begründen Sie Ihre besondere Motivation für das Fach Film-Regie.**

Beim tabellarischen Lebenslauf sind alle Stationen wichtig, die einen Hinweis darauf geben, dass Sie sich schon eine Zeit lang mit dem Medium Film beschäftigen. Dazu gehören Praktika, eigene filmische Arbeiten, Studienzeiten in verwandten Bereichen.

Unter dem Stichwort künstlerische Praxis verstehen wir alle Ihre Tätigkeiten im Bereich der Kunst. Uns interessiert nicht die theoretische Auseinandersetzung, sondern die künstlerische Arbeit. Dazu gehört die ganze Bandbreite künstlerischen Schaffens; von der Lyrik bis zur Malerei und dem Film.

Wie kommt Ihre Entscheidung, Film-Regie zu studieren, zustande? Welche Vorbilder haben Sie geprägt? Welche Erwartungen haben Sie an das Studium.

Für die Beantwortung dieser Aufgabe stehen Ihnen max. 2 Seiten zur Verfügung.

#### II. **Recherchieren Sie zum Thema „Guten Appetit!“ so, als würden Sie einen Dokumentarfilm vorbereiten.**

Bitte beschreiben Sie auf maximal 2 Seiten Ihre Recherchearbeit unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Fragen:

a) Wie sind Sie an dieses Thema herangegangen? Welche Orte haben Sie besucht? Welche Protagonisten interviewt?

b) Beschreiben Sie Inhalt und Form des Dokumentarfilms, den Sie auf Grund der Recherche drehen würden.

c) Bitte reichen Sie zur Dokumentation Ihrer Recherche fünf Fotografien (Orte u. Protagonisten) ein.

#### III. **Drehen Sie einen Kurzfilm zum Thema „Die Rothaarige“, (maximal 5 Minuten)**

In welcher Form Sie dieses Thema filmisch bearbeiten, ist Ihnen überlassen, d.h. Spiel-, Dokumentar-, Essay- und Experimentalfilme sind möglich. Das Drehbuch muss von Ihnen sein, die Bildgestaltung können Sie einem Kameramann/-frau übertragen. Das Herstellungsmaterial wird von uns nicht vorgegeben, allerdings akzeptieren wir für die Einreichung nur Filme mit einer max. Auflösung von 768x576 (PAL4:3) bzw. 1024x576 (PAL 16:9) in den Formaten Quick-

time (.mov, zu verwendender Codec H.264, max. Datenrate 4 Mbit/S) bzw. Mpeg2 (.mpg, max. Datenrate 4Mbit/S) mit einer Bildrate von 25 Bildern.

Bitte speichern Sie den Film unter dem Namen name\_vorname.mov/.mpg

Informationen über den Upload der Filme werden ab dem 30.11.2011 auf der Website <http://bewerbung.dffb.de> zur Verfügung gestellt. Bei der Registrierung auf der Website benutzen Sie bitte dieselbe Email-Adresse, die Sie auch zur Einreichung der schriftlichen Bewerbung benutzen.

Schreiben Sie eine **kurze Inhaltsangabe** (maximal 10 Zeilen) und machen Sie genaue **Angaben zu Team und Herstellungsweise**.

**IV. Schreiben Sie eine Kurzgeschichte zum Thema „Neujahrstag“, max. 2 Seiten**

**V. Schreiben Sie einen persönlichen Essay zum Thema „Perfektion“, max. 2 Seiten**

Bitte senden Sie nur eigene Arbeiten ein und keine Filme oder Fotos, an denen andere maßgeblich beteiligt waren.

### **Bewerbung:**

Ein pdf-Dokument zum Ausfüllen und Bearbeiten aller geforderten Aufgaben steht auf unserer Homepage [www.dffb.de](http://www.dffb.de) unter „Bewerbung / Regie“ bereit. Bitte senden Sie für Ihre Bewerbung **AUS-SCHLIESSLICH** dieses vollständig ausgefüllte pdf per Email an uns zurück und speichern Sie es folgendermaßen: name\_vorname.pdf. Das pdf darf eine Größe von 15 MB nicht überschreiten.

Für die Bearbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen müssen wir eine Gebühr von 25,- Euro erheben. Bitte überweisen Sie diesen Betrag unter Angabe des Stichwortes „Bewerbung Regie 2012/2013“ bis zum **31. Dezember 2011** auf unser Konto bei der Berliner Sparkasse, BLZ 10050000, Konto-Nr. 06 300 276 68. Für Zahlungen aus dem Ausland gilt: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH. IBAN-NR. (International Bank Account Number): DE86 1005 0000 0630 0276 68; BIC oder SWIFT-Code: BELADEVXXX; Bankadresse: Berliner Sparkasse, Kochstrasse 22, 10969 Berlin.

Ihre Arbeiten können der Prüfungskommission nur vorgelegt werden, wenn die Einzahlung fristgerecht erfolgt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit dem Betreff BEWERBUNG REGIE 2012 / 2013 **bis spätestens 08. Januar 2012** per email an [bewerbung.regie@dffb.de](mailto:bewerbung.regie@dffb.de).

*Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.*

***Zu einer vollständigen Bewerbung gehören also das ausgefüllte pdf-Formular (Einsendung per Email) sowie der hochgeladene Bewerbungsfilm (Upload auf <http://bewerbung.dffb.de>)***

Die Kommission sieht sich wegen der großen Zahl der Bewerber außerstande, Ablehnungsbescheide nach dem Vorauswahlverfahren individuell zu begründen.

Von allen Bewerbern, die zur Prüfungswoche eingeladen werden, erwarten wir die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses neuesten Datums und Nachweise über Praktika.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass ein Studium an der **dffb** nur möglich ist, wenn Sie über gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Schrift und Wort verfügen. Ihre Bewerbung sollte in deutscher Sprache verfasst sein. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache ist ebenfalls möglich. In diesem Fall ist bis spätestens zum Beginn des Studienjahres der Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse erforderlich. Die zweite Seminarsprache ist Englisch, d.h. wir setzen gute Englischkenntnisse bei Ihnen voraus.

### 3. Termine

Für die Vorauswahl und die Prüfungswoche gelten folgende Termine:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 08. Januar 2012 | Ihre Bewerbungsunterlagen müssen bis zu diesem Termin online eingegangen sein. Spätere Einreichungen sind nicht möglich – die Mailadresse wird nach Erreichen der Deadline deaktiviert. |
| 21. Mai 2011    | Die Prüfungskommission begutachtet Ihre Unterlagen und entscheidet, welche Bewerber zur Aufnahmeprüfung eingeladen werden. Wir informieren Sie schriftlich.                             |
| 04. – 09. Juni  | Prüfungswoche   |

Über mögliche geringfügige Verschiebungen der Termine und den genauen Verlauf der Prüfungen werden die Kandidaten rechtzeitig informiert.

### 4. Die Ausbildung

Das Studium umfasst mindestens vier Jahre - 2 Jahre Grundstudium und 2 Jahre Hauptstudium. Im systematisch aufgebauten 2-Jahres-Kurs des Grundstudiums wird breit gefächertes Grundwissen vermittelt. Die Ausbildung im ersten Studienjahr ist "generalistisch" - sie trennt nicht die einzelnen Sparten der Filmproduktion. Alle Regie-, Kamera- und Produktionsstudenten werden mit den wichtigsten Gewerken der Filmarbeit - Drehbuch, Produktion, Regie, Kamera, Ton, Schnitt - vertraut gemacht. Mit dem zweiten Studienjahr beginnt die Spezialisierung. Das Programm des Grundstudiums ist obligatorisch; die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist Pflicht und Voraussetzung für die eigenständige Nutzung der technischen Einrichtungen der Akademie im Verlauf des nachfolgenden Hauptstudiums.

Nach Abschluss des ersten und des zweiten Studienjahres erfolgt jeweils eine Evaluation, die über die Fortsetzung des Studiums entscheidet.

Im Hauptstudium können die Studenten aus einem breiten Angebot an praktischen und theoretischen Kursen und Workshops jene Veranstaltungen auswählen, die am besten geeignet sind, die eigene Neigung und Kreativität zu fördern. Zusätzlich realisieren die Studenten des dritten Studienjahres eine größere Filmproduktion. Das Studium wird mit der Herstellung eines Abschlussfilms beendet.

**Das Studium an der dffb ist kostenlos. Es wird allerdings pro Studienjahr eine Einschreibgebühr und eine Geräteversicherungs-Umlage von insgesamt 200,- Euro erhoben.**

### 5. Ausbildungsförderung

Das Studium an der **dffb** wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) gefördert. Die Anträge sind unmittelbar nach der Zulassung zum Studium an das Studentenwerk Berlin, Hardenbergstr. 34, 10623 Berlin, zu richten. Antragsberechtigt sind deutsche und ausländische Studenten. Bei ausländischen Studenten ist §8 BAFöG zu beachten.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besitzen nur die Studenten, die die Voraussetzungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAFöG) erfüllen. Hierbei ist zu erwähnen, dass ein Zweitstudium grundsätzlich nicht durch BAFöG gefördert wird.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass das Studium an der **dffb** in den ersten beiden Jahren nur absolviert werden kann, wenn der Studierende über eine ausreichende finanzielle Absicherung verfügt, da eine Erwerbstätigkeit neben dem Studium nicht möglich ist.